

Anwendungsbereich:

Ladungssicherung Fahrzeuge

Gefahren für Mensch und Umwelt

Durch falsches Beladen besteht die Gefahr, dass sich die Last verschiebt oder verrutscht und dadurch Unfälle auslöst. Das Verschieben oder Verrutschen der Last kann durch Beschleunigungs- oder Verzögerungsvorgänge, Kurvenfahrten oder unebene Strecken ausgelöst werden.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Geeignete Körperschuttmittel bei Verladearbeiten tragen (z.B. Handschuhe, Sicherheitsschuhe).
- Geeignetes Transportfahrzeug auswählen.
- Lastenverteilungsplan beachten.
- Zulässiges Gesamtgewicht und Achslasten sind eingehalten.
- Lademaße einhalten, ggf. besondere Kenntlichmachung des Fahrzeugs (rote Fahne 30x30 cm).
- Ladungsschwerpunkt so niedrig wie möglich über der Längsmittelachse des Fahrzeugs platzieren.
- Hilfsmittel zur formschlüssigen Ladungssicherung (z.B. Klemmbalken) haben eine ausreichende Sicherungskraft. Schwere Ladung (Maschinen, Zement, etc.) möglichst nahe der Ladebordwand platzieren.
- Kleinteile müssen in geschlossenen Behältern transportiert werden. (Kleinwerkzeuge)
- Mischladungen (Farbeimer, Werkzeuge, Kleinmaterial) ist zusätzlich mit einem Netz zu sichern. Das Netz muss an den Zurrpunkten befestigt werden.
- Die verwendeten Zurrmittel für das Niederzurren haben eine ausreichende Vorspannkraft „STF“ (Standard Tension Force = Kraft der Ratsche).
- Die Festigkeit der Zurrpunkte ist ausreichend.
- Ladungssicherung in regelmäßigen Abständen überprüfen (ggf. Nachspannen).
- Die Fahrgeschwindigkeit dem Ladegut, den Straßen- und Verkehrsverhältnissen anpassen.
- Geeignete Be- und Entladestellen wählen (z.B. auf der Baustelle).

Verhalten bei Unfällen:

- Die Unfallstelle absichern, Verletzten retten und erste Hilfe zu leisten (Blutung stillen, verletzte Gliedmaßen ruhig stellen, Schock bekämpfen).
Achten Sie darauf, dass über jede Erste-Hilfe-Leistung Aufzeichnungen, z.B. in einem Verbandbuch gemacht werden.

Unfall melden Tel. : NOTRUF 112



Instandhaltung, Entsorgung:

- Die Hilfsmittel zur Ladungssicherung (Zurrgurte, Ketten usw.) müssen vor dem Gebrauch auf offensichtliche Mängel überprüft werden. Mindestens einmal im Jahr muss ein Sachkundiger diese Hilfsmittel zur Ladungssicherung auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen.

Folgen bei Nichtbeachtung:

**Merbeck Gebäudeservice
GmbH**

gültig bis: 16.04.2028

Verantwortlich: K. Kante

Betriebsanweisung

BA-M-Ladungsicherung

Personen, die eine nicht vorschriftsmäßige Verladung veranlassen oder durchführen, können mit einer Geldstrafe und Punkten belangt werden.

17.04.2026

Datum Unters